

Gesprächsmethoden für TherapeutInnen in der**Logopädie** - Souveräner umgehen mit Stolpersteinen in der Therapie und „schwierigen“ PatientenHeidina Witulski, *Klin. Linguistin, Familientherapeutin*

6./7. November 2020

Für TherapeutInnen, die ihre Gesprächsführung bewusster gestalten möchten und effektiver und lösungsorientierter kommunizieren möchten. Inhalte u.a.: Wie kann ich einen guten Kontakt herstellen? Pacing/Rapport/ aktives Zuhören; Vom Problem zur Lösung? Wie kann ich lösungsorientiert arbeiten? Verschiedene Ebenen im Gespräch (BASIC Modell); Das Meta-Modell der Sprache (NLP) erfolgreich nutzen. Systemische und weitere Techniken.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Morphologische Störungen - Diagnostik und Therapie mit PLAN

(nach Siegmüller & Kauschke)

Jeannine Schwytay, *Dipl. Patholinguistin*

29./30. November 2019

In diesem Seminar wird den TeilnehmerInnen Handwerkszeug vermittelt, mit dem individuelle sprachsystematische Therapieziele bei Erwerbsstörungen auf der morphologischen Ebene hergeleitet und in die Praxis umgesetzt werden können.

Den Hintergrund bildet der patholinguistische Therapieansatz (PLAN, Siegmüller & Kauschke, 2017) mit seinem Therapiebereich „Aufbau und Festigung morphologischer Markierungen“. Schwerpunkte werden der Erwerb der Verbflexion, des Kasus sowie des Plurals sein.

Die einzelnen Übungsbereiche werden theoretisch hergeleitet und anschließend in Bezug auf Diagnostik und Therapie vertieft. Mit praktischen Übungen wird das erworbene Wissen abschließend gefestigt. Hierbei werden die unter der Herausgeberschaft von Kauschke & Siegmüller 2017 erschienenen einzelfallorientierten „Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz: Syntax und Morphologie“ einbezogen

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Fütterstörungen im KindesalterNatascha Prüssner, *Sprachheilpädagogin*

27./28. November 2020

Essen ist mehr als reine Funktion - Interaktion und Kommunikation spielen eine entscheidende Rolle in einer für alle Seiten entspannten Essenssituation. Fütterstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter stellen daher oftmals eine große Belastung im Familiensystem dar. Dieses Seminar soll einen Einblick in die Entwicklung der Nahrungsaufnahme, möglichen Störungen und Interventionen geben. Neben einer theoretischen Einführung in die Thematik sollen diagnostische und praktisch-therapeutische Maßnahmen vorgestellt und gemeinsam erprobt werden. Des Weiteren stehen mögliche Hilfsmittel beim Essen und Trinken sowie die Anleitung und Beratung der Eltern im Fokus der Fortbildung. Ein Hilfsmittel- und Literaturtisch runden dieses Seminar ab.

Fortbildungspunkte: 13 Kosten: 249,- Euro

„Wissen ist ein Schatz, der seinen
Besitzer überall hin begleitet.“



KIST.

Kompetenz in Sprachtherapie

- **KIST** möchte mit einem kleinen, aber feinen Fortbildungsprogramm Wissen zu sprachtherapeutisch relevanten Themen praxisnah vermitteln.
- **KIST** bietet Antworten auf die Fragen des therapeutischen Alltags mit Blick auf die theoretischen und physiologischen Grundlagen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens.
- **KIST** wird getragen von Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung in Praxis, Lehre und Forschung.

**Ausführliche Seminarbeschreibungen, weitere
Informationen und Anmeldung unter
www.kist-hannover.de**

(Anmeldungen sind auch formlos per Telefon oder Fax möglich)

Seminarort: Dieckmannstr.1, 30171 Hannover

Geschäftsanschrift:

KIST Hannover

Allerstr. 14

30519 Hannover

Telefon: +49 511 844 34 07

Fax: +49 511 844 12 37

E-Mail: info@kist-hannover.de

Internet: www.kist-hannover.de

Fortbildungen

Hannover

2020

Diagnostik und Therapie phonologischer Störungen nach dem patholinguistischen Ansatz (PLAN)

Karin Hein, *Dipl.Patholinguistin*

28./29. Februar 2020

Mithilfe dieses neuen und entwicklungstheoretisch fundierten Konzeptes (Kauschke & Siegmüller [Hrsg.], 2019). können phonologische Störungen und Auffälligkeiten in den Bereichen Wortstruktur und Wortbetonung strukturiert therapiert werden. Die PLAN Phonologietherapie verfolgt die Absicht einer zielsprachlichen Aussprache, indem eine Neuorganisation des phonologischen und prosodischen Systems angestoßen wird. Dabei kommen zu einen rezeptive Methoden wie die Identifikation und Differenzierung von Lauten und Wörtern sowie erstmalig für diesen Bereich auch Inputsequenzen in Form von Geschichten mit Häufungen des Ziellautes zum Einsatz. Gleichzeitig sind expressive Methoden wie die Kontrastierung von Minimalpaaren (oder -triplets), multiplen Oppositionen oder Merkmalen elementare Bausteine des Konzeptes.

Fortbildungspunkte: 14 Kosten: 259,- Euro

Die Verbale Entwicklungsdyspraxie (VED) Fundierte Diagnostik und effektive Therapie

Christoph Marks-Wilhelm, *Logopäde mit Schwerpunkt VED*

6./7. März 2020

Kinder mit einer Verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) fallen uns in der Diagnostik durch eine Diskrepanz der Verständlichkeit in unterschiedlichen Kontexten auf: Während kurze Äußerungen oder einzelne Wörter (wie z.B. im Lautbestand) relativ gut artikuliert werden können, ist die Spontansprache mit längeren Äußerungen möglicherweise vollkommen unverständlich. Die Störung beruht auf einem Defizit der Koordination und Planung von Artikulationsbewegungen, nicht auf einem Defizit der Lautbildung (Phonetische Störung) oder der auditiven Differenzierung (Phonologische Störung). In dieser Fortbildung soll die Kompetenz aufgebaut werden, eine VED sicher zu erkennen und fundiert und effektiv behandeln zu können.

Fortbildungspunkte: 14 Kosten: 259,- Euro

Herausforderung Demenz: Management von Sprach- und Schluckstörungen

Dr. phil. Maria-Dorothea Heidler, *Spechwissenschaftlerin, Fachtherapeutin für kognitives Training*

13./14. März 2020

Diese Fortbildung soll einen umfassenden Überblick geben zu verschiedenen degenerativen und nicht-degenerativen Demenzformen sowie deren Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten. Schwerpunkt ist die Auswirkung verschiedener kognitiver Störungen auf Prozesse von Nahrungsaufnahme und Sprachverarbeitung und das Management dieser Probleme im klinischen und häuslichen Alltag. Zielgruppe: niedergelassene und klinisch tätige Sprach- und Ergotherapeuten.

Fortbildungspunkte: 16 Kosten: 269,- Euro

Theorie u. Praxis von Unterstützter Kommunikation (UK) bei Kindern Natascha Prüssner, *Sprachheip./Christian Hirsch, Kommunik.-Berater* 20./21. März 2020

Kinder mit schwerwiegenden Kommunikations- und Interaktions-schwierigkeiten sollen lernen, ihre Aufmerksamkeit gezielt nach außen zu richten und sich über erste Gesten/Signale oder auch technischer Hilfsmittel mitzuteilen. Themen der Fortbildung werden sein:

- Sprachentwicklung und ihre Bedeutung für die UK
- Definition und Diagnostik von unterstützter Kommunikation
- Kommunikative Funktionen und deren Bedeutung für die Förderung
- Überblick und Einsatz von Hilfsmitteln
- Vokabularauswahl auf Basis des „Kern- und Randvokabulars“
- Konzept der Fokuswörter

Das Seminar wird durch viele Beispiele aus der Praxis begleitet. Eine Auswahl an Hilfsmitteln steht vor Ort zur Nutzung bereit.

Fortbildungspunkte: 14 Kosten: 259,- Euro

Frühe Sprachdiagnostik und -therapie bei Kindern mit „Late Talker“-Profil

Jeannine Schwytay, *Dipl. Patholinguistin*

17./18. April 2020

Mit der Sensibilisierung für einen früheren Start von Sprachdiagnostik und -therapie werden immer mehr Kinder vor ihrem dritten Geburtstag in Praxen vorgestellt. In der Praxis bleiben häufig Unsicherheiten bestehen, da die vorgestellten Kinder oft kein klassisches „Late Talker“-Profil zeigen, sondern vielmehr Anzeichen komplexer umschriebener Entwicklungsstörungen, die jedoch meist noch nicht diagnostiziert wurden. Den TeilnehmerInnen wird anhand von Fallbeispielen eine in der Praxis entwickelte Checkliste vorgestellt, die den Ausgangspunkt für die Differentialdiagnose bildet. Sie erleichtert die Ableitung eventuell notwendiger weiterführender Untersuchungen sowie die Ableitung des individuellen Therapieschwerpunkts und ist hilfreich für die kompetente Beratung der Eltern. Die therapeutischen Schwerpunkte fokussieren den patholinguistischen Ansatz (PLAN)

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Methodenkombinierte Sprachtherapie bei Down-Syndrom - vielfältige Störungsbilder vielfältig behandeln

Bente von der Heide, *Dipl. Patholinguistin*

8./9. Mai 2020

Die individuellen sprachlichen Fähigkeiten und Einschränkungen bei Kindern mit Trisomie variieren extrem und erlauben keine Fixierung auf einzelne Therapieverfahren. Im Rahmen des Seminars werden Methoden wie gebärdenunterstützte Kommunikation, Frühes Lesen und lautgebärdengestützte Therapie vorgestellt, diskutiert und die Planung methodenkombinierter Therapien anhand von Fallbeispielen erprobt. Auch auf die besonders wichtige Beratung von Eltern/Angehörigen wird ausführlich eingegangen.

Fortbildungspunkte: 12 Kosten: 229,- Euro

Neue Methoden in der Aphasie-Therapie: Komplexitätsansatz und Fehlerfreies Lernen

Judith Heide, *Diplom-Patholinguistin*

15./16. Mai 2020

In diesem Seminar werden zwei neue methodische Ansätze in der Aphasitherapie besprochen und praktisch erprobt. Der Komplexitätsansatz geht davon aus, dass in der Therapie mit schwierigen Strukturen gearbeitet werden sollte, weil sich dann ähnliche, aber einfachere Strukturen automatisch mit verbessern. Beim fehlerfreien Lernen soll der Patient während des Lernens keine oder nur sehr wenige Fehler machen. Dieses Vorgehen hat sich v.a. bei Gedächtnisdefiziten bewährt und wird von vielen Patienten als Entlastung empfunden.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Modellorientierte LRS – Der Rote Faden in Diagnostik und Therapie

Bente von der Heide, *Dipl. Patholinguistin*

12./13. Juni 2020

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden auf der Basis aktueller Annahmen zum Schriftspracherwerb verschiedene Diagnostikverfahren aufgezeigt und ausgehend von der modellorientierten Diagnose spezifische Therapieansätze abgeleitet.

Fortbildungspunkte: 8 (15 Unterrichtseinheiten) Kosten: 259,- Euro

Syntaktische Störungen: Diagnostik und Therapie mit PLAN

Jeannine Schwytay, *Dipl.Patholinguistin*

26./27. Juni 2020

In diesem Seminar wird den TeilnehmerInnen Handwerkszeug vermittelt, mit dem individuelle sprachsystematische Therapieziele bei syntaktischen Erwerbsstörungen hergeleitet und in die Praxis umgesetzt werden können. Die „Materialien zur Therapie nach dem patholing. Ansatz“ werden einbezogen.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro

Modellorientierte Aphasitherapie - der Patholinguistische Ansatz in Theorie und Praxis

Henrik Bartels, *Lehrlogopäde*

4./5. September 2020

Die Herangehensweise an aphasische Störungen der Wortverarbeitung verlagert sich in aktuellen Therapie- und Diagnostikverfahren immer mehr von einer modalitätsbezogenen Sichtweise zu einer komponenten- bzw. modellorientierten Analyse. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Formen und Möglichkeiten der modellorientierten Diagnostik (Schwerpunkt LeMo 2.0) und vertieft, wie das dadurch erlangte Wissen das Verständnis und auch die Behandlung aphasischer Erkrankungen positiv beeinflussen kann. Mit stetigem Alltagsbezug und anhand zahlreicher Beispiele werden Therapiemethoden vorgestellt, die neue Möglichkeiten zur gezielten Therapie in Wort und Schrift eröffnen.

Fortbildungspunkte: 15 Kosten: 259,- Euro